

Landschaft verstehen

Das im Jahr 2016 gestartete Projekt „Landschaft verstehen“ findet nun zwei Jahre später seinen Abschluss. Im Gebiet der Naturvermittlung blickten wir – anders als beim Projekt „Vogelstories“ aus dem Jahr 2011 – über den Tellerrand der Vogelkunde hinaus: Es geht um die ganze Landschaft und deren Eigenart (Charakter). In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL), dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) sowie dem Umweltdachverband und zahlreichen regionalen ExpertInnen wurden dazu Geschichten erzählt und aufgeschrieben.



Lebendig erzählte Geschichten veranschaulichen das Wesen der Landschaft.

Eine Sammelstelle: die Wiki-Plattform

Bei der Natur- und Landschaftsvermittlung ist nicht nur die Naturkenntnis von Bedeutung, sondern vor allem die Kunst des Vermittelns. Um Fachwissen an Interessierte weiterzugeben, sollte es in emotionale und daher leicht zu merkende Geschichten verpackt werden! Die Bandbreite reicht von Erlebnisgeschichten über Gedichte bis hin zu Märchen und Sagen. Im Rahmen dieses Projekts wurde das Konzept der Eigenart der Landschaft sowie des Geschichtensammelns getestet und eine „Werkzeugkiste“ sowie Weiterbildungs-module erstellt. Sowohl in der Pilotregion ÖTTSCHER:REICH-Mariazellerland als auch in der Erweiterungsregion Yspertal-Weitenbachtal-Freiwald wurden sehr fruchtbare Geschichten-Stammtische veranstaltet. Um die Geschichten für die NaturvermittlerInnen verfügbar zu machen, wurden die Geschichten im Internet auf einem „Landschaftswiki“ gesammelt. Aktuell sind knapp 300 Geschichten vorhanden! Das Landschaftswiki war bisher nur mit Kennwort ein-

sehbar, in Kürze wird die Leseberechtigung aber für alle freigeschaltet: <http://landschaftsgeschichten.naturvermittlung.at/>

In einer Broschüre wurden insgesamt 50 repräsentative Geschichten aus den Bereichen Geologie & Boden, Pflanzen, Tiere, Bewirtschaftung & Nutzung, Geschichte der Landschaft sowie Nachtlandschaft & Sternenhimmel vereint, die die Eigenart der Projektregionen beschreiben. Dank Hinweisen für die Anwendbarkeit (Region, Jahreszeit, Zielgruppe, ...) kann die Broschüre als Inspiration für Exkursionen auch in anderen Gegenden herangezogen werden.

Ende des Projektes, aber kein Ende der Geschichte!

Jede Geschichte hat ein Ende, aber jedem Erzähler bleibt es selbst überlassen, das Ende zu gestalten. Das aus Mitteln der EU und der Republik Österreich geförderte Projekt wurde am 14. März bei einem gut besuchten Seminar in St. Pölten abgeschlossen. Die Idee aber wurde und wird auch über die Naturvermittlerausbildungen an zahlreiche Geschichtenbegeisterte zur eigenständigen Anwendung österreichweit weitergegeben.

Christina Nagl und Christof Kuhn, BirdLife Österreich
Broschüre erhältlich beim Ländlichen Fortbildungsinstitut Ihres Bundeslandes, www.lfi.at.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20
Initiative für den Ländlichen Raum

Österreichischer
Landwirtschaftsminister
für die Entwicklung der
Ländlichen Räume
Hier unterstützt Europa die
ländlichen Gebiete



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [044](#)

Autor(en)/Author(s): Nagl Christina, Kuhn Christof

Artikel/Article: [Landschaft verstehen 16](#)